

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....XV

AbkürzungsverzeichnisXVII

1 Einführung 1

1.1 Problemstellung und empirische Relevanz1

1.2 Methodik und Gang der Untersuchung5

2 Die Globalisierung als Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeit 11

2.1 Volkswirtschaftliche Betrachtung der Globalisierung11

2.1.1 Globalisierung als Phänomen.....11

2.1.2 Dimensionen der Globalisierung12

2.1.3 Ursachen der Globalisierung und deren Wirkungen.....15

2.2 Betriebswirtschaftliche Betrachtung der Globalisierung19

2.2.1 Anforderungen der Globalisierung20

2.2.2 Erfolgsfaktoren unternehmerischer Tätigkeit in der
Globalisierung und deren Erfüllungskriterien21

2.2.2.1 Innovation.....21

2.2.2.2 Zeit.....22

2.2.2.3 Qualität23

2.2.2.4 Kosten.....23

2.2.3 Unternehmerische Reaktionen auf die Globalisierung im
Überblick.....24

3 Virtuelle Unternehmen als Analyseobjekt 29

3.1 Systematisierungsansätze für Netzwerke29

3.2 Netzwerke als intermediäre Organisationsform zwischen
Markt und Hierarchie36

3.3 Virtuelle Unternehmen als dynamisches Netzwerk41

3.3.1 Einordnung in eine allgemeine Netzwerktopologie.....41

3.3.2 Begriff der Virtualität und konstituierende Merkmale
Virtueller Unternehmen43

3.3.3	Typen Virtueller Unternehmen	50
3.3.4	Merkmalsausprägungen Virtueller Unternehmen und Einordnung in die Typologie anhand von Fallbeispielen...	58
3.3.4.1	<i>Dell Computer</i> als Virtueller Generalunternehmer bzw. Value Web	58
3.3.4.2	<i>Virtueller-Markt.de</i> als Freelance-Netzwerk	60
3.3.4.3	<i>Gruppe7 eG</i> als Virtuelle Organisation.....	61
3.3.5	Humanressourcen als erfolgskritische Aspekte Virtueller Unternehmen.....	64
3.3.5.1	Humankapital und Sozialkapital	64
3.3.5.2	Weiche Faktoren als elementare Mechanismen der Nutzung von Humanressourcen.....	67
3.4	Entstehungsgründe Virtueller Unternehmen.....	78
3.5	Zwischenfazit	83
4	Organisatorische Flexibilität als umfeldgerechte Eigenschaft....	85
4.1	Einordnung organisatorischer Flexibilität.....	86
4.1.1	Flexibilitätsbegriff und Flexibilitätskonzepte.....	87
4.1.2	Messbarkeit von Flexibilität	90
4.1.3	Flexibilitätsangebot und Flexibilitätsbedarf	91
4.1.4	Flexibilitätskosten	94
4.1.5	Flexibilitätssteigerung	95
4.2	Flexibilität und globaler Wettbewerb	96
4.3	Flexibilität von Unternehmenskooperationen.....	99
4.3.1	Bedeutung organisatorischer Flexibilität für die Unternehmenskooperation	99
4.3.2	Komparative Flexibilität des Virtuellen Unternehmens ..	103
4.4	Zwischenfazit	108
5	Organisatorische Stabilität als Erfordernis der Funktionsfähigkeit.....	111
5.1	Stabilität und Stabilisierung von Organisationen	111
5.2	Verhältnis von Flexibilität und Stabilität.....	114

5.3	Flexibilität und Stabilität als Merkmale der Unternehmenskooperation.....	116
5.4	Institutionen als Mechanismen der Stabilisierung	119
5.4.1	Funktionen von Institutionen	119
5.4.2	Arten von Institutionen	121
5.5	Organisationskultur als Institution	122
5.5.1	Konzept und Wirkungen der Organisationskultur	123
5.5.2	Organisationskultur als informelle Institution	128
5.5.3	Funktionen der Organisationskultur	129
5.5.4	Erste Überlegungen zur Organisationskultur Virtueller Unternehmen.....	133
5.6	Zwischenfazit	135
6	Virtuelle Unternehmen im Spannungsfeld zwischen Flexibilität und Stabilität	137
6.1	Der Netzwerkansatz nach HÅKANSSON/JOHANSON als Untersuchungsrahmen.....	138
6.1.1	Betrachtungsobjekte und Betrachtungsebenen im Netzwerkansatz nach HÅKANSSON /JOHANSON.....	138
6.1.2	Principal-Agent-Theorie als Instrument der Analyse von Beziehungen.....	144
6.2	Beziehungsgeflecht der Akteure als Determinante des Virtuellen Unternehmens	147
6.2.1	Netzwerkumgebung	148
6.2.2	Basisnetzwerk	152
6.2.3	Temporäres Abwicklungsnetzwerk	156
6.2.4	Zwischenfazit: Beziehungsgeflecht der Akteure	159
6.3	Destabilisierungspotenzial in Virtuellen Unternehmen	161
6.3.1	Informationsasymmetrien als Ursache der Destabilisierung	162
6.3.1.1	Hidden Characteristics.....	162
6.3.1.2	Hidden Action/Hidden Information	165
6.3.1.3	Hidden Intention	167
6.3.1.4	Raster der Informationsasymmetrien in den Einzelbeziehungen	169

6.3.2	Destabilisierungswirkung der Verhaltensunsicherheiten	171
6.3.2.1	Adverse Selection	173
6.3.2.2	Moral Hazard	175
6.3.2.3	Hold Up	178
6.3.3	Zwischenfazit: Destabilisierung durch Einzelakteure	180
6.4	Stabilisierungsmechanismen und organisationskultureller Lösungsbeitrag	181
6.4.1	Reduktion der Informationsasymmetrien im Virtuellen Unternehmen	182
6.4.1.1	Vor Vertragsabschluss	182
6.4.1.2	Nach Vertragsabschluss	187
6.4.2	Auflösung von Zielkonflikten im Virtuellen Unternehmen	190
6.4.3	Vertrauensbildung im Virtuellen Unternehmen	194
6.4.3.1	Vertrauen als Produktionsfaktor von Sozialkapital	195
6.4.3.2	Vertrauensdilemma und Vertrauensbildung im interkulturellen Kontext	198
6.4.3.3	Zwischenfazit: Vertrauen als ergänzender Stabilisierungsmechanismus	203
6.4.4	Die Rolle der Informations- und Kommunikationstechnik im Virtuellen Unternehmen	206
6.4.5	Zwischenfazit: Organisationskultur als Stabilisierungsbasis	209
6.5	Gestaltung einer Organisationskultur im Virtuellen Unternehmen	212
6.6	Kosten-Nutzen-Abwägung der Stabilitätsgewinne und Flexibilitätseinbußen	215
6.6.1	Gegenüberstellung der Flexibilitäts- und Stabilitätswirkungen	216
6.6.1.1	Basisnetzwerk	216
6.6.1.2	Temporäres Abwicklungsnetzwerk	219

6.6.2	Organisationskulturelle Wirkungen auf die Transaktionskosten	222
7	Kritische Würdigung der Eignung Virtueller Unternehmen in der Globalisierung	225
7.1	Grenzen der Organisationskultur im Virtuellen Unternehmen	225
7.2	Arten der Leistungserstellung im Virtuellen Unternehmen	226
7.3	Szenarien der Evolution Virtueller Unternehmen.....	227
7.3.1	Übergang in eine traditionelle Organisationsform.....	228
7.3.2	Stabilisierung als Virtuelle Organisation	228
7.3.3	Auflösung in eine stabile Netzwerkorganisation	229
7.3.4	Scheitern.....	230
8	Schlussbetrachtung	233
8.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	233
8.2	Ausblick und weiterer Forschungsbedarf.....	239
	Literaturverzeichnis	241